

Dividenden 1926/27—1931/32: 4, 4, 5, 5, 4, 4%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Meisenheim a. Glan; A. Bonnet & Co.

Bankverbindungen: Reichsbankstelle, Siegen;

Deutsche Bank- u. Disconto-Ges., Siegen; Städtische Sparkasse, Olpe (Westf.).

Postscheckkonto: Dortmund 138.

Kreuztal 2 und 3.

Wort- und Warenzeichen: Krombacher Pilsener mit Turm.

Bayerische Malzfabrik Kulmbach, Akt.-Ges.

Sitz in Kulmbach, Lichtenfelser Straße 18.

Vorstand: Max Ganser, Friedrich Krauth.

Aufsichtsrat: Bücherrevisor Karl Ehemann, Bamberg; Kapitänleutn. a. D. Karl Siegfried Ritter von Georg, Hamburg; Major a. D. Hermann Meyer, Nürnberg.

Gegründet: 21./8. 1923; eingetragen 31./10. 1923. Firma bis 1./12. 1925: Bayerische Malzfabrik A.-G.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Malz und Malzkaffee sowie der Handel mit Getreide, Futtermitteln und dgl., die Eingehung von Interessengemeinschaften mit anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, die mittelbare oder unmittelbare Beteiligung an derartigen Unternehm., sowie der Erwerb von solchen. 1925 Erwerb der Fa. Bayerische Malzfabrik Kulmbach Karl Veitl für nom. 295 000 RM Akt. der Ges. (siehe auch Kapital).

Kapital: 300 000 RM in 270 St.-Akt. und 30 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf doppelte Div. und sind mit 50fachem Stimmrecht ausgestattet.

Urspr. 10 Mill. M in 900 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die

G.-V. v. 2./12. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 5000 RM in 5 St.-Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. vom 1./12. 1925 Erhöhung um 295 000 RM in 265 St.-Akt. u. 30 Vorz.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100%. Die neuen Aktien dienen zum Erwerb der Fa. Bayer. Malzfabrik Kulmbach Karl Veitl (s. a. oben).



Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz per 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke und Gebäude 215 580, Maschinen u. Einrichtung 22 751, Kassabestand 399, Debitoren 342 383, Warenbestände 301 075. — Passiva: A.-K. 300 000, Kreditoren 525 332, Delkredere 24 024, Reserve 24 089, Reingewinn 8743. Sa. 882 188 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 11 520, Generalunkosten 202 217, Reingewinn 8743. Sa. 222 480 RM. — Kredit: Warenbruttogewinn 222 480 RM.

Dividenden werden nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheckkonto: Nürnberg 27 113.  6061.  Bavarialmalz.

Ireks Aktiengesellschaft Kulmbach.

Sitz in Kulmbach, Lichtenfelser Straße 20.

Verwaltung:

Vorstand: Stellv.: Dr. Hans Ruckdeschel, Robert Ruckdeschel, Herrmann Mattern, Kulmbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Rat a. D. Rich. Chrzesinski, Berlin; Stellv.: Bank-Dir. Ludwig Crößmann (Kulmbacher Volksbank), Kulmbach; Rentner Otto Eichenmüller, Kulmbach, Rentner Aug. Eichenmüller, Kulmbach; Gen.-Konsul Dr. A. E. v. Saher, Amsterdam.

Entwicklung:

Gegründet: 1870 von dem Bierbrauer und Bürgermeister Peter Ruckdeschel in Kulmbach. Errichtung neuer Malzfabrik durch dessen Sohn, Kommerz.-Rat J. Ruckdeschel. Umwandlung in Aktienform 8./2. und 24./3. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899, eingetragen 5./4. 1900 unter Firma Kulmbacher Mälzerei A.-G. vorm. J. Ruckdeschel in Kulmbach. Lt. G.-V. vom 8./6. 1921 Angliederung der „Ireks Ersten Kulmbacher Nahrungsmittel-fabrik J. Ruckdeschel & Söhne“ und Aenderung der Firma in „Ireks Aktiengesellschaft Kulmbach“. Seit dieser Zeit betreibt die Ges. neben dem Mälzereigeschäft die Herstell. von Nahrungsmitteln aus Getreide u. Hülsenfrüchten, ferner die Herstellung von Backhilfsmitteln. Jährliche Leistungsfähigkeit 100 000 Ztr. Malz und ca. 250 000 Ztr. andere Getreidefabrikate.

Zweck:

Herstellung feinsten Spezialmalze für Biere Pilsener, Dortmunder, Kulmbacher und Münchener Charakters, feinsten Caramel- und entbitterten Farbmalses, sowie anderer Produkte aus Getreide, ferner Herstellung von Backhilfsmitteln.

Besitztum:

Grundbesitz der Ges. in Kulmbach rd. 18 880 qm, davon bebaut 5020 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Bundes deutscher Malzfabriken, Berlin; des Bayer. Mälzereibundes,



der Vereinigung der Bayer. Exportmalzindustrie e. V., München; des Verbandes deutscher Getreidekaffee-fabrikanten und der Vereinigung der deutschen Kaffee-Ersatz-Industrie, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 7./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), evtl. ao. Abschreib. und Rückl., bis 4% Div. an Akt., 8% Tant. an A.-R. (außer einer festen Jahresvergütung von 1000 RM je Mitgl. der Vors. 2000 RM), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Bayreuth: Bayer. Staatsbank; Kulmbach: J. Ruckdeschel & Söhne.

Bankverbindungen: Reichsbank-Giro-Konto Kulmbach; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Fil. Nürnberg; Kulmbacher Volksbank.

Postscheckkonto: Nürnberg 8108.  6142, 6143, 6144.  Ireks.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 600 000 M, dazu 1917 400 000 M, 1921 erhöht um 5 000 000 M. Nochmals erhöht 1923 um 94 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von 100 000 000 M auf 600 000 RM derart, daß an Stelle von je 10 000 M bisher. Akt. 3 neue Akt. über je 20 RM traten. 1932 Neustückelung des A.-K.

Kurs ult. 1927—1932: 139, 120, —, —, —*, —%. Notiert in Dresden. Auch im Münchener Freiverkehr notiert (Kurs ult. 1932: 70%).

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 8, ?%.

Angestellte u. Arbeiter: rd. 300.

Gewinn-Verteilung: 1930: Gewinn 188 516 RM (davon an Delkr. 80 000, Unterstützungskasse 10 000, Div. 60 000, A.-R.-Tant. 6383, Vortrag 32 133). — 1931: Gewinn 188 065 RM (davon an Delkr. 80 000, Unterstütz.-Fonds 10 000, Div. 48 000, A.-R.-Tant. 6775, Vortrag 43 290 RM). — 1932: Gewinn 207 164 RM (davon Unterstütz.-Kasse 10 000, R.-F. II 120 000, Tant. an A.-R. 6774, Vortrag 9281).